

Saison 2023- 2024 : « 20 Jahre Jazzbühne »

06.10.2023 Jazzbühne meets Cuban Style

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk
Gäste: Dalia Prada, Gesang & Klavier, and friends.

24.11.2023 Jazzbühne meets Orient

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk
Gast: Yinon Muallem, Oud, Percussion, Gesang, Komposition

26.01.2024 Jazzbühne meets New York Stories

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Vibraphon, Percussion
Gäste: Bruno Castellucci, Schlagzeug; Ulli Jünemann, Saxophon; Jeanfrançois Prins, Gitarre

08.03.2024: Jazzbühne meets NATO Jazz

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk
Gäste: Mitglieder des NATO Big Band der SHAPE International Band (Casteau, Belgien)

31.05.2024: Jazzbühne meets Sorbian Culture

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk
Gast: Lena Hauptmann

06.10.2023 Jazzbühne meets Cuban Style

Gäste: Dalia Prada, Gesang & Klavier, and friends.

Natürlich weiß man es, die kleine Insel hat mehr zu bieten als Zigarren und Rum. Eine Enklave der Musik die ihres gleichen sucht. Trotz verfallener Häuser, trotz Schlangestehen vor Lebensmittelmärkten und Restaurants, der Optimismus der Inselbewohner ist ungebrochen. Und dieses Lebensgefühl schlägt sich in der Musik nieder, die in den Straßen laut aus den Fenstern schallt. Natürlich ist die Rede von Kuba. Und wer könnte diese Atmosphäre besser in einen Konzertsaal zaubern als Kubaner selbst. Dalia Prada (Gesang & Klavier) lebt als kubanische Musikbotschafterin in Saarbrücken und wird auf zahlreichen Festivals in Europa und Übersee gefeiert. Wenn Sie begleitet von Ihren karibischen Freunden auf der Jazzbühne loslegen, wird sich wohl kaum einer noch auf den Stühlen halten können.

This little island has more to offer than cigars and rum. It is an enclave of music that reflects the feeling of unbroken optimism: Cuba. And who could conjure this atmosphere better than Cubans themselves. Dalia Prada (vocals & piano) and Rafael González (saxophone) live as Cuban music ambassadors in "Saarbrooklyn" and are celebrated at numerous festivals in Europe and overseas. Accompanied by her Caribbean friends, hardly anyone will stay seated on the chairs at the Jazzbühne.

24.11.2023 Jazzbühne meets Orient

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk
Gast: Yinon Muallem, Oud, Percussion, Gesang, Komposition

Der Komponist und Multiinstrumentalist Yinon Muallem, Oud-Maestro israelischer Herkunft und mit kultureller Prägung aus der Türkei, ist eine der Schlüsselfiguren des Oriental Jazz. Nach seinem Bachelor-Abschluss an der Universität von Tel Aviv zog es ihn in die Welt der Musik. Er begann mit nahöstlicher Perkussion, lernte dann die Oud und komponierte seine eigene Musik. Seine Vielseitigkeit und Neugier haben ihn mit einer Vielzahl internationaler Musiker zusammengebracht

und führten ihn mit Konzerten sowie Festivals durch die ganze Welt. Mit einem wunderbar melodischen Blick auf den Mittleren Osten schuf Yinon seinen eigenen Stil mit einer Mischung aus türkischer Maqam Musik, traditioneller jüdischer Musik und Jazz. Zusammen mit dem Jazzbühnen-Trio wird Yinon die Verbundenheit mit dem Orient ausdrücken und in die Schönheit der osmanisch-türkischen Musik entführen.

Composer and multi-instrumentalist Yinon Muallem, Oud maestro of Israeli origin with cultural imprint from Turkey, is one of the key figures of Oriental Jazz. After graduating with a bachelor's degree from Tel Aviv University, he was drawn to the world of music. He started with Middle Eastern percussion, then learned the oud and composed his own music. His versatility and curiosity have brought him together with a variety of international musicians and have taken him all over the world with concerts as well as festivals. With a wonderfully melodic view of the Middle East, Yinon created his own style with a blend of Turkish Maqam music, traditional Jewish music and jazz. Together with the Jazzbühne Trio, Yinon will express the connection with the Orient and take you into the beauty of Ottoman-Turkish music.

26.01.2024 Jazzbühne meets New York Stories

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Vibraphon, Percussion

Gäste: Jeanfrançois Prins, Gitarre, Gesang; Bruno Castellucci, Schlagzeug; Ulli Jünemann, Saxophon

Gleich drei internationale Top-Musiker, deren Biografie sich wie das who's who der Jazz- und Poplegenden liest, versprechen einen unvergesslichen Abend voller Melodien und Grooves, an dem sie ihre eigenen "New York Stories" erzählen. Jeanfrançois Prins (Gitarre), Bruno Castellucci (Schlagzeug) und Ulli Jünemann (Saxophon) lassen das Publikum der Fruchthalle an ihrem musikalischen Leben teilhaben, das von all den verschiedenen Abenteuern (sowohl musikalisch als auch menschlich) geprägt ist, die sie in und durch New York erlebt haben. Der Belgier Jeanfrançois Prins hat 25 Jahre in New York gelebt und in dieser Zeit mit unzähligen New Yorker Spitzenmusikern zusammengearbeitet und Aufnahmen gemacht - natürlich im Big Apple, aber auch international in Europa, Südamerika und Asien. Der Italiener und Wahl-Belgier Bruno Castellucci spielte mit beinahe allen Berühmtheiten der NYC-Szene: u.a. Herbie Hancock, Quincy Jones, Chet Baker, Stan Getz, Chaka Khan, Sammy Davis, Jr., - da fallen Elton John, Peter Herbolzheimer, the Count Basie Big Band oder Astor Piazzola als langjähriger Wegbegleiter kaum auf. Mit Meistern der NYC-Musikszene wie Jay Anderson oder Adam Nussbaum hat der deutsche Saxophonist Ulli Jünemann gearbeitet und kann auch so einiges erzählen. Davon abgesehen sind seine Mitmusiker Gene Jackson, Dave Liebman, Kenny Wheeler, Ack van Rooyen und Jasper van't Hof auch keine Unbekannten. Ein Hauch von New York wird definitiv in der Fruchthalle zu erhaschen sein.

Joining the wonderful and always interactive musicians of Jazzbühne for this special project, Jeanfrançois Prins, Bruno Castellucci, and Ulli Jünemann will share with the Audience of the Fruchthalle an evening of their life in music impregnated by all the different adventures (both musical and human) they have lived in and through New York, the Mecca of jazz, with a repertoire rich with standards and original compositions, all infused with NY energy. An evening of melodies and groove, about the joy of sharing their own "New York Stories".

08.03.2024 Jazzbühne meets NATO Jazz

Gäste: Big Band des NATO Jazz Orchesters der SHAPE International Band (Casteau, Belgien)

Wieder lädt die Jazzbühne in diesem Konzert besondere Gäste zu einem Streifzug durch die Jazzgeschichte ein, nämlich Musiker in Uniform, von Top-Ensembles aus NATO-Verbänden, die mit dem Lautrer Jazztrio mit nur einer Verständigungsprobe zu einer musikalischen Einheit verschmelzen. Diesmal stehen Big Band Arrangements von klassischen bis modernen

Interpretationen im Fokus der NATO Big Band. In den verschiedenen Formationen des NATO Jazz Orchesters der SHAPE International Band spielen hervorragende, professionelle und versierte Jazzmusiker, die gemeinsam mit der Jazzbühne diese musikalische Jazz-Reise illustrieren werden. Mit dem Erlös dieses Konzertes in Kooperation mit der NATO-Musikfestival-Stiftung werden wieder benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie der musikalische Nachwuchs in Kaiserslautern unterstützt.

Once again, the Jazzbühne invites special guests to a foray through jazz history in this concert, namely musicians in uniform, from top ensembles from NATO units, who merge into a musical unit with the Lautrer Jazz Trio with just one communication rehearsal. This time, big band arrangements from classical to modern interpretations are the focus of the NATO Big Band. The various formations of the NATO Jazz Orchestra of the SHAPE International Band feature outstanding, professional and accomplished jazz musicians who will illustrate this musical jazz journey together with the jazz stage. The proceeds of this concert in cooperation with the NATO Music Festival Foundation will again support disadvantaged children and young people as well as the next generation of musicians in Kaiserslautern.

12.05.2023: Jazzbühne meets Sorbian Culture

Martin Preiser, Klavier; Stefan Engelmann, Bass; Michael Lakatos, Schlagwerk

Gast: Lena Hauptmann Sängerin und Komponistin

Sorbisch zählt zur Gruppe der westslawischen Sprachen, ist als gefährdete Sprache vom Aussterben bedroht und wird heute vor allem in der Lausitz gesprochen. Die ursprüngliche räumliche Herkunft geht auf die Zuwanderung aus Böhmen bzw. Schlesien im frühen Mittelalter zurück und ist in Brandenburg und Sachsen heute Amtssprache. Für die Sängerin und Komponistin Lena Hauptmann ist Sorbisch ein einzigartiges kulturelles Gut und sie lässt die selten zu hörende Sprache in Ihre Musik einfließen, um Heimat und eigene Kultur in die Welt zu tragen. Die Sprache, aber vor allem die Leichtigkeit mit der Lena Hauptmann dank ihrer kraftvollen Stimme blitzsaubere Töne durchs Mikro schmettert berührt die Menschen. Sie kombiniert südamerikanische Rhythmen mit Jazz und vereint englische Texte mit der sorbischen Sprache. Mit ihrer Musik wünscht sie sich die Schönheit der sorbischen Sprache an die nächste Generation weiterzugeben. Sorbischer Jazz, Weltmusik und eine glockenhelle Stimme erwartet die Jazzbühne.

Sorbian belongs to the group of West Slavic languages, is threatened with extinction as an endangered language and is spoken today mainly in Lusatia. The original spatial origin goes back to the immigration from Bohemia or Silesia in the early Middle Ages and is today an official language in Brandenburg and Saxony. For the singer and composer Lena Hauptmann Sorbian is a unique cultural asset and she lets the rarely heard language flow into her music to carry homeland and own culture into the world. The language, but especially the ease with which Lena Hauptmann, thanks to her powerful voice, belts out lightning-clean tones through the microphone touches people. She combines South American rhythms with jazz and unites English lyrics with the Sorbian language. With her music she wishes to pass on the beauty of the Sorbian language to the next generation. Sorbian jazz, world music and a voice as bright as a bell awaits the Jazzbühne.